

Bedrohte Streuobstwiesen – Fototour, Spaziergang und nächster Termin



Streuobstwiese „Am Auernberg“

Foto: Tomasi

Kronberg (kb) – Am Samstag, 30. September, um 15.15 Uhr starteten am Springbrunnen der erste Spaziergang respektive die erste Fototour zum Gebiet „Frankfurter Straße“ und zum Gebiet „Am Auernberg“. Während der Tour hatte man auch den „Kronberger Hang“ in Sichtweite. Zahlreiche Streuobstwiesen, Äcker, Kleingärten und Wildflächen, Felder und Wiesen begleiteten die Teilnehmenden. Am Wegesrand fanden sich Schmetterlinge (Kohlweißlinge und Admiral), zahlreiche Wildbienen in einer Wildblumenwiese, Flechten und Baumpilze an alten Bäumen. Bruthöhlen in alten Stämmen, Misteln im Gezwerg der Pappeln, gegrabene Eingänge von Wühlmäusen oder anderes Getier tauchten auf. Äpfel, Birnen und Quitten, die noch an den Bäumen hingen, traten ins Sichtfeld. Man konnte sich gut vorstellen, was alles an Getier in den von Bebauung bedrohten Gebieten gerade im Verborgenen der Wildgebiete und Streuobstwiesen lebt. Um 16.15 Uhr erreichte die Gruppe die Streuobstwiese des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND). Dort wurden alle von Klaus Becker mit frischem Quittensaft begrüßt. Er führte dann sehr informativ und mit viel Begeisterung eine gute

Stunde über die Obstwiese und gab Auskunft über die Faszination einer Streuobstwiese und deren Baumbestand, Pflege und Erhalt. Wer wollte, konnte dort auch im Detail nah an Bäume, Früchte, Gebüsch und Baumhöhlen heran und fotografieren. Um 18 Uhr war die Gruppe wieder am Berliner Platz.

Nächster Termin

Am Samstag, den 4. November, um 16 Uhr findet auf Einladung der Kronberger Künstlerin Henriette Tomasi der nächste Spaziergang inklusive Fototour zum von Bebauung bedrohten Gebiet „Am Auernberg“ und Kronberg Süd (Frankfurter Straße und Kronberger Hang) statt. Klaus Becker vom BUND schenkt dort frischen Apfelsaft von der Streuobstwiese aus und führt alle Interessierten informativ über die Streuobstwiese. Währenddessen können gerne Fotos mit herbstlichen Motiven in der Natur gemacht werden. Anschließend geht der Spaziergang weiter zum von Bebauung bedrohten Gebiet an der Frankfurter Straße und auf Sichtweite bis zum Kronberger Hang. Auf dem Spaziergang kann man viele alte Baumriesen entdecken und, wenn man Glück hat, sogar das ein oder andere seltene oder heimische Tier beobachten. Es können Fotos gemacht werden, die man im Anschluss an Henriette Tomasi senden kann. Einige werden ausgewählt und erscheinen dann unter Angabe des Namens, auf der Webseite des Kunstprojekts www.kronberger-streuobstwiesen.de. Diese Webseite dient als Bildspeicher und kann wiederum andere Interessierte über die natürlichen Gebiete informieren, die möglicherweise bebaut werden. Treffpunkt ist dieses Mal die BUND-Streuobstwiese selbst am Auernberg. Wegbeschreibung wie folgt: Haltestelle der S-Bahn / Bus Kronberg Süd, dann zu Markt gehen und die Straße links „Am Auernberg“ neben Markt bis zum Ende gehen / fahren. Dort sind normalerweise im ganzen Verlauf Parkplätze. Die BUND-Streuobstwiese liegt als vorletzte Wiese an der Straße auf der linken Seite.

Kunst trifft auf Kulinarisches – Die Gruppe „Mal-Zeit“ auf neuem Terrain



Gertrude Schneider (Zweite von links) im Kreis ihrer Künstlergruppe

Fotos: privat

Kronberg (hmz) – Am Anfang stehen die weiße Leinwand und die Frage, wie das Bildmotiv handwerklich umgesetzt werden kann. Dabei sind nicht nur der Bildinhalt wichtig, sondern auch die Farbgebung und Farbkomposition. Alles zusammen soll die Betrachter später – zum Beispiel im Rahmen einer Ausstellung – emotional abholen, genauso wie die eigentliche Bildgeschichte. Die Kronberger Künstlergruppe „Mal-Zeit“ mit ihrer Leiterin, der Kronberger Malerin und Kunsttherapeutin Gertrude Schneider, hat in den 16 Jahren ihres Bestehens viele Antworten auf die Eingangsfrage gefunden. Die Mitglieder üben sich in den unterschiedlichsten Möglichkeiten der Acrylmalerei mit Einarbeitungen, Perspektiven, Farbverläufen oder zeichnerischen Aspekten. Und jedes Bild ist der individuelle künstlerische Ausdruck der Kunstschaffenden vor der Leinwand. Mit sehr unterschiedlichen Schwerpunktthemen, die immer wieder die Vielfalt der eigenen Kreativität betonten, präsentierte die Künstlergruppe ihre Arbeiten regelmäßig in Gemeinschaftsausstellungen, wie zuletzt im Pfarrsaal von St. Vitus. Mit dem Titel „KuKu – Kunst trifft Kulinarisches“ betritt die Gruppe neues Terrain. Im Lagerverkaufsraum der Firma Hellriegel sind bis Anfang Dezember zahlreiche Arbeiten zu sehen, „die sich allerdings nicht mit dem

Feinköstlichen auseinandersetzen, sondern wieder unsere Bandbreite von Themen und Techniken zeigen“, so Gertrude Schneider. Die Vernissage ist am Samstag, dem 4. November, um 11 Uhr. Wenn aus der „Mal-Zeit“ anschließend eine Mahlzeit wird, dann hat „KuKu“ durchaus einen ebenso inspirierenden wie delikaten Bogen geschlagen. Das passt ins Konzept der Gruppe: „Manchmal schweifen wir auch ein bisschen ab auf andere Themen. Es ist jedenfalls immer sehr lebendig und lustig bei uns“, erzählt Gertrude Schneider, die ihre Aufgabe in dem „spannenden Prozess der Bildentwicklung“ darin sieht, den passenden Rahmen anzubieten, bei technischen Fragen beratend zur Seite zu stehen und mit ihren eigenen Erfahrungen zum Ergebnis beizutragen. „Dann die Freude für uns alle, wenn es heißt: Das Bild ist fertig und so bleibt es.“ Jeder male in seinem eigenen Rhythmus, und es müsse nicht immer die hohe Kunst sein. Vielmehr entscheide die Beständigkeit und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. „Kritik gibt es keine, aber am Ende eines Malprozesses den einen oder anderen Verbesserungsvorschlag. Wer malt, will Perfektes abliefern, dann können kleine Hinweise aus der Gruppe hilfreich sein.“ Im damaligen Bistro Schönberg begann der

– Anzeige – Kunstvoller Start in den November zum 10-jährigen Jubiläum der Königsteiner Kanzlei Rattay & Becher

SÜHEYLA ASCI

Berlin

ALIDA FRASHERI BODINI

München

ALESSANDRA BRISOTTO

Frankfurt am Main

MONICA MARTIN

Venedig

Internationale Künstlerinnen in den Räumen der Kanzlei *Rattay & Becher*

Am 2. November 2023 werden die Türen der Kanzlei *Rattay & Becher* Rechtsanwälte Partnerschaft zu einer inspirierenden Welt internationaler Kunst geöffnet.

Die Rechtsanwalts- und Notarkanzlei *Rattay & Becher* (Gründungsjahr 2013) mit Schwerpunkt Erbrecht und Vermögensnachfolgeplanung zeichnet sich durch hohe Leidenschaft für Kunst aus. Als begeisterte Kunstliebhaber halten die Partner die Räume der Kanzlei stets mit Kunstwerken geschmückt.

Die Kanzlei lädt herzlich ein, um das 10-jährige Jubiläum mit einer Vernissage zeitgenössischer Malerei zu feiern, bei der die Werke der vier international renommierten Künstlerinnen Süheyla Asci (Berlin), Alida Frasheri Bodini (München), Alessandra Brisotto (Frankfurt am Main) und Monica Martin (Venedig) gezeigt werden. Die Veranstaltung ermöglicht eine persönliche Begegnung mit den Künstlerinnen, die alle anwesend sind.

Alle interessierten Leser sind am 2. November 2023, 18.30 Uhr herzlich in die Kanzleiräume von *Rattay & Becher*, Herzog-Adolph-Straße 5, 61462 Königstein eingeladen.

Um Anmeldungen wird gebeten unter info@rattaybecher.com oder 06174 96958-0.

Die Ausstellung wird nach der Vernissage bis Ende Dezember 2023 täglich nach Absprache geöffnet sein.

Musikalischer Gottesdienst mit Sopranistin aus Kassel



Die Sopranistin Tamira Neuman

Foto: privat

Oberhöchststadt (kb) – Am Ende der Herbstferien, genauer gesagt am 29. Oktober, findet um 11 Uhr in der Evangelischen Kirche Oberhöchststadt ein besonderer musikalischer Gottesdienst statt. Im Mittelpunkt steht die Bach-Arie aus der Kantate 76 für Sopran, Violine und Generalbass mit dem Text „Hört, ihr Völker, Gottes Stimme, eilt zu seinem Gnadentron! Aller Dinge Grund und Ende ist sein eingeborner Sohn, dass sich Alles zu ihm wende.“ Über diesen Text und die entsprechende Musik wird im Gespräch singend und spielend nachgedacht. Die 14-jährige Sopranistin Tamira Neuman aus Kassel wird singen, begleitet von Elisabeth Neumann-Beuerle an der Solovioline, Friederike Neumann am Violoncello und Karl-Christoph Neumann am Generalbass.



Alle Teilnehmerinnen malen in Acryl

Mehr Informationen zur Ausstellung gibt es bei Gertrude Schneider unter der Telefonnummer 06173/63588. „KuKu“ ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Firma Hellriegel montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr zu sehen

JUWELIER
FEHN

Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr

Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung